

# Additive Fertigung – Auf dem Sprung zur Serienfertigung

**Additive Fertigung ist seit Jahren ein Hypethema – mit Mythen und Ängsten. Nun steht die breite industrielle Serienfertigung in Aussicht. Ein Online-Impuls über Hürden und Chancen.**

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sehen sich mit der Herausforderung neuer interdisziplinärer und zunehmend komplexeren Prozessen und Produktionsmaschinen unter flexiblen und volatilen Marktbedingungen konfrontiert. Die laserbasierte additive Fertigung (AM), die an der Schwelle zur breiten industriellen Nutzung steht, ist davon besonders betroffen. Von der Rohstoffgewinnung über das Design, die Verfahrensentwicklung oder den Prozess bis hin zur Nachbearbeitung und Qualitätssicherung gibt es eine Vielzahl von Wechselwirkungen, die sich auf Qualität, Kosten und Nachhaltigkeit auswirken. Dies belastet insbesondere das Potenzial additiver Fertigungsverfahren: komplexe und individuelle Bauteile.

Im Vortrag werden aktuelle Herausforderungen, Chancen und wichtige Elemente zur erfolgreichen Integration in das eigene Unternehmen aufgezeigt. Ein zentrales Schlüsselement ist das Gesamtverständnis entlang der Prozesskette.

- Wo steht die metallbasierte Additive Fertigung?
- Welche Herausforderungen und Stolpersteine existieren?
- Welches Wissen ist für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich?
- Was sind die Kennzeichen erfolgreicher Beispielanwendungen?

## ► ZIELGRUPPE

Geschäftsführende, insbesondere von KMU, Entwicklungsleitende und Forschungsleitende aus den Bereichen Design, Produktion und Qualitätssicherung.

## ► VERANSTALTUNGSINFOS

**Termin:** Dienstag, 10. September 2024

**Zeit:** 15:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Online

► **HIER GEHT ES ZUR ANMELDUNG** [Anmeldelink](#)

Unterstützt von:



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart

## REFERENT



### ► Holger Merschroth:

Geschäftsführer des Additive Manufacturing Centers und Forschungsleiter der Gruppe Fertigungstechnologie. Verantwortlich für die Themenfelder Zerspanungstechnologie, Werkzeugmaschinen und Industrieroboter sowie Additive Fertigung.

## ÜBER DAS UNTERNEHMEN

### ADDITIVE MANUFACTURING CENTER

Das Additive Manufacturing Center (AMC) hat sich zum Ziel gesetzt, die Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu bilden und so insbesondere mittelständischen Unternehmen einen Zugang zum wissenschaftlichen und technologischen Potential der TU Darmstadt zu ermöglichen. Hierfür stehen verschiedene Labore entlang der Prozesskette zum praktischen Ausprobieren zu Verfügung.

